

David Steindl-Rast
mit Brigitte Kwizda-Gredler

Das Vaterunser

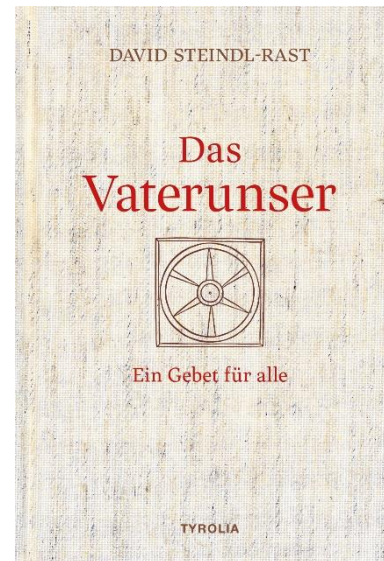
Ein Gebet für alle

128 Seiten, 3 sw. Abb. und 9 zweifarb. Diagramme, 13,5 x 20,5 cm
in Naturleinen geb. mit zweifarb. Titelprägung und Lesebändchen
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2022

ISBN 978-3-7022-4060-8

€ 18,-

Auch als E-Book erhältlich: ISBN 978-3-7022-4061-5, € 14,99



Vom großen Webstuhl des Betens

Betrachtungen über das zentrale Gebet der Christenheit

Kein Gebet verbindet die gläubigen Christen so wie das Vaterunser – miteinander und auch mit Gott. Es entdeckt ihn als Vater und großzügigen Geber allen Lebens, als Verbindung von Himmel und Erde, wenn die Menschen beginnen, ihr Brot zu teilen, Habgier zu überwinden und einander Schuld zu vergeben.

So stellt Bruder David nach seinen erfolgreichen Gedanken zum Credo in diesem Buch nun seine vielschichtigen Überlegungen zum zentralen Gebet der Christenheit vor und versucht es in eine Sprache der Zukunft zu übertragen – damit nicht nur die Christen, sondern alle Menschen daraus schöpfen können. Er führt ein in die kunstvolle Anordnung, die reiche Symbolik und die bedeutungsvollen Beziehungen der einzelnen Teile zueinander. Er lotet zentrale Begriffe wie Vater und Himmel, Wille und Reich, Brot und das Böse aus und findet Auslegungen, die den grundlegenden Sehnsüchten und Bedürfnissen des Menschen, gleich welcher Konfession, gerecht werden.

Diese kontemplativen Perspektiven des großen Mönchs und Mystikers werden in vertiefenden Gesprächen mit der Medizinsoziologin Brigitte Kwizda-Gredler noch um viele aktuelle Bezüge zu Zeitereignissen und zu globalen Problemen bereichert. Im Zentrum steht dabei eine universale Solidarität und auch der Anspruch, die Botschaften dieses Gebetes aktiv mitzugestalten und als Auftrag für das eigene Leben zu sehen. So kann die Fülle der Strukturen, Bedeutungen und Inhalte des Vaterunser in viele Richtungen entfaltet werden und es selbst zu einem „Webstuhl des Betens“ werden.

Der Autor:

Bruder DAVID STEINDL-RAST, geb. 1926 in Wien, studierte Kunst, Anthropologie und Psychologie in Wien und trat 1953 in das Benediktinerkloster Mount Saviour im Bundesstaat New York ein; er engagiert sich seit den 1960er Jahren im interreligiösen Dialog und stand in engem Kontakt mit Thomas Merton, Thich Nhat Hanh oder dem Dalai Lama; erfolgreicher Buchautor (zuletzt im Tyrolia-Verlag „Orientierung finden“) und Initiator des Netzwerks „Dankbar Leben“, siehe www.dankbar-leben.org

Univ. Prof. Dr. BRIGITTE KWIZDA-GREDLER war lange Jahre an der Universität Wien sowie als Medizinsoziologin in nationalen und internationalen Gesundheitsbehörden tätig; seit 2012 engagiert sie sich ehrenamtlich im Netzwerk „Dankbar leben“.